

Die beiden Geschäftsführer Lothar Henzler (links) und Michael Weitzsch beim Montieren einer Solaranlage.



FOTOS: SAGE

Übersicht im **Baukasten**

SOFTWARE: Wie umfangreich sollten Handwerkerprogramme sein? Als sinnvoll haben sich Baukastenlösungen erwiesen, die Anwender ihrem Bedarf anpassen. Unser Bericht stellt beispielhaft eine Lösung vor.

Die Situation ist bekannt: Wenn das Geschäft läuft, fällt auch ein entsprechend hoher administrativer Aufwand an. Um diese Aufgaben ebenso fachmännisch erledigen zu können wie den Auftrag, nutzen immer mehr Handwerker entsprechende Softwarelösungen. Denn Wettbewerbsfähigkeit und -sicherung bedeutet heute mehr denn je, neben der perfekten handwerklichen Leistung auch die täglichen Büroarbeiten besser im Griff zu haben.

Auch in der Dachdecker und Klempner GmbH in Boppard, die von Lothar Henzler und Michael Weitzsch geführt wird, erkannte man früh die Anforderungen eines mit professionellen Methoden geführten Handwerksbetriebes. Die Firma mit heute insgesamt neun Mitarbeitern hat sich auf Schieferdeckungen, Klempnerarbeiten, Flachdachabdichtungen, Solartechnik, Dachbegrünungen und Schornsteinsanierung spezialisiert.

Wissen, was man braucht

Bereits seit den neunziger Jahren nutzen die Mitarbeiter in der Firma moderne Informationstechnologie in Form leistungsfähiger Hard- und Software – um Angebote zu kalkulieren, zu schreiben und Aufträge zu managen – für das Rechnungswesen

und für die vielen anderen administrativen Aufgaben, die im Betrieb anfallen. Bis 2001 arbeiteten die Bürokräfte der Firma am Loreley-Felsen mit einer Lösung, die nach Angaben von Michael Weitzsch ganz und gar nicht den betrieblichen Arbeitsprozessen angepasst war: Sie besaß zu viele Funktionen, die nie gebraucht wurden. Die Folge: Das Programm war einfach zu teuer für die benötigten Anwendungen. „Genau aus diesen Gründen musste eine neue Software her“, erinnert sich Michael Weitzsch und fügt hinzu: „Kriterium für eine Handwerkersoftware ist natürlich deren einfache Bedienbarkeit. Mein Betrieb darf nicht durch eine Software lahm gelegt werden. Deshalb entschieden wir uns für ein Programm, das nach dem Baukastenprinzip angeboten wird und einfach zu bedienen ist.“ Damals, Anfang 2001, hatte er sich auf der Fachmesse „Dach und Wand“ in Essen über mögliche Alternativen informiert und entschied sich für die Handwerkersoftware HWP des Softwareherstellers Sage. Inzwischen nutzt der Betrieb die aktuelle Version HWP 2007.

Modularität und spezifische Gewerke

Diese ist trotz des in Deutschland stark fragmentierten Anbietermarkts in Hand-

werksbetrieben weit verbreitet und zählt nach Angaben des Herstellers in Deutschland zu den Marktführern in diesem Segment. Neben einer Basisversion bietet das Unternehmen bedarfsgerecht Gewerke spezifische Versionen mit zusätzlichen Funktionen.

Das Hauptpaket enthält neben einer Projektverwaltung Funktionalitäten zur Kalkulation von Angeboten und zum Schreiben von Aufträgen, Rechnungen und Reparaturaufträgen, eine Lagerverwaltung inklusive Inventurfunktion, sowie eine Reihe von Preisberechnungs- und Auswertungsfunktionen – alles vollständig basierend auf der SQL-Datenbanktechnologie. Neben einer Vielzahl optional erhältlicher Module bietet das Unternehmen spezielle Gewerke spezifische Varianten der Lösung an: Für Dachdecker etwa die Version HWP 2007 Dach & Wand, die ein Modul zur Aufmaß-Schnellerfassung speziell für dieses Gewerke enthält und den Zugriff auf alle im Projekt eingegebenen Informationen per Mausclick erlaubt. Die Excel-Schnittstelle bietet die Möglichkeit, auch selbst erstellte Excel-Listen in die Aufmaß-Funktion des Programms sowohl aus- als auch einzulesen. Zusätzlich zur manuellen Aufmaßfassung, sowie dem Im- und Export der jeweiligen Daten lassen sich alle Aufmäße

AUTOR

Ulli Pesch ist freiberuflicher Autor mit dem Schwerpunkt kaufmännische Softwarelösungen.



ebenso über Lasermessgeräte, zum Beispiel Hilti PD38, in Excel einlesen und von dort in HWP 2007 übergeben. Künftig wird das Einlesen in das Programm direkt über das Lasermessgerät möglich sein. Eingegebene Aufmaße lassen sich in neun verschiedenen Varianten ausdrucken, beispielsweise nach Ort der ausgemessenen Objekte, nach Datum oder nach der Position sortiert oder gruppiert. Weil man sie per Mausklick kopieren kann, müssen ähnliche Objekte, Häuser, Etagen, Wohnungen, Räume oder Wände nur einmal erfasst werden. Dokumentpositionen lassen sich dabei problemlos hinzufügen oder löschen.

Nr.	Datum	Position	Formel	Anzahl	Länge	Stärke	Menge	Bemerkung
2	14.02.2007	1.020	3*16*10	1	3	16	480.000	
4	14.02.2007	2.030	3*9*15	1	3	6	225.000	
1	14.02.2007	1.010	16*10	1	16	10	160.000	
6	14.02.2007	1.030	2,5 (2500 Stück)	1	2,5	1	2.500	
3	14.02.2007	2.020	16*5	1	16	5	75.000	
5	14.02.2007	2.040	1,3 (1300 Stück)	1	1,3	1	1.300	

Aufmaß-Schnellerfassung: Komfortable Erfassung und übersichtliche Darstellung der notwendigen Informationen.

Standardmäßig verfügt das Paket über zahlreiche Schnittstellen zum Ein- und Auslesen verschiedenster Daten, sowie zu einer Reihe von betriebswirtschaftlichen Programmen des Herstellers (siehe Kasten).

Zügiges Arbeiten gefragt

Modulare Konzeption, individuelle Anpassbarkeit und Flexibilität waren für Lothar Henzler und Michael Weitzsch die wichtigsten Kriterien für den Softwarekauf. Bisher ist Weitzsch zufrieden: „Ich kann mir mit dem Programm zusammenstellen, was mein Betrieb benötigt. Nicht mehr und nicht weniger. Und sollten wir einmal eine neue Funktion benötigen, dann weiß ich sofort, dass das kein Problem sein wird. Ich kaufe einfach ein neues Modul oder eine Schnittstelle dazu“, erläutert er seine damalige Entscheidung. Im Sommer 2001 wurde das Programm auf zwei PC-Arbeitsplätzen eingerichtet und gleich die erforderliche Technik für den Datenaustausch integriert: Über die UGL-Schnittstelle lassen sich alle dachdecker- und klempner-relevanten Preisabfragen durchführen, die

Jeder Schornstein braucht ein Dach...

... wenn es nicht ins Haus regnen soll.

Markenprodukte „Made in Germany“

RICHARD BRINK

- Schornsteinabdeckungen aus Edelstahl oder Kupfer
- Mit Schalungsrahmen zum Aufbetonieren (RB-SA 1) oder mit Variobefestigung zum Aufschrauben (RB-SA 2)



Gewellte Form (Typ RB-SA 1)



Gewellte Form (Typ RB-SA 2)

Zeltdachform 2 (Typ RB-SA 1)

Sonderanfertigungen



Gerade Ausführung (Typ RB-SA 1)

Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb

Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: (05207) 95 04 0
Telefax: (05207) 95 04 20

www.dachdecker-info.de
mit Bezugsquellen-Datenbank

...schau'n Sie doch mal rein!

Ihr Lieferant für:

Firstbügel-Leitern
Holz-/Alu-Dachleitern
Flachdachschutz

Leitern-Kesting GmbH
Tel. 0 52 61/8 80 92
www.leitern-kesting.de

Decra®
Dachsysteme GmbH

A member of the Icopal Group

**ico
pal**

Mit dem



**Herz
aus Stahl**

Tel. 0800 7788664 (kostenlos)
www.decra-dach.de

MARTOR
Solingen
**Sicherheitsmesser
zur Unfallverhütung**

Kostenloser Katalog + CD unter:
Tel. (02 12) 2 58 05-0 · Fax 2 58 05-55
info@martor.de · <http://www.martor.de>

DACHPFANNENBLECHE

1. Wahl ab **6,60 €/m²**

Preise zzgl. gesetzl. MwSt., Versand und Verpackung, bei Komplettbestellung ab 100 m²

www.nordbleche.de

Tel.: 0 54 94/100-8 · Fax: 0 54 94/100-9

Dachleitern



bis ca. 5 m
Fordern Sie vom
Hersteller Prospekt an:

Th. Hübner e.K.

Kinzigheimer Weg 112
63450 Hanau
Tel. 0 61 81/93 41 23
Fax 0 61 81/93 41 25



Kompetenz in Metall

E. Carlé GmbH & Co. KG
35394 Gießen · info@dach-carle.de
Tel.: 0641-7955520 · Fax: 7955961

Datanorm-Schnittstelle erlaubt den Import von Artikeldaten und die GAEB-Schnittstelle dient der Firma zum Austausch von Daten in Ausschreibungsverfahren. Nach Angaben von Weitzsch klappte der Umstieg von der alten auf die neue Software reibungslos. Nach der Installation machte er sich mit einem Einführungskurs in HWP fit für die Nutzung. Er erinnert sich: „Mehr als eine Tagesschulung war nicht nötig, denn das Programm ist in vielen Dingen selbsterklärend.“

Fazit: Schlanker und schneller

Seit der Umstellung konnten alle administrativen Prozesse nachhaltig beschleunigt und verschlankt werden. Für Geschäftsführer Weitzsch ist deshalb klar: „Mit der neuen Software können wir einfach und schnell und damit sehr effizient unsere täglich anfallenden Arbeiten erledigen. Die Zeit zur Angebotserstellung konnten wir, je nach Angebot, um bis zu 20 Prozent reduzieren.“

Ulli Pesch

Schlagworte fürs DDH Online-Archiv auf www.ddh.de: EDV, Software.

SAGE HWP: DAS PROGRAMM IM DETAIL

Technische Spezifikationen:

- Kalkulation, Deckungsbeitrags- oder Vollkostenkalkulation
- Projektverwaltung (Angebote, Aufträge, Teil- und Schlussrechnungen, Lieferscheine etc.)
- Materialwirtschaft (unter anderem Lagerbuchhaltung, Inventur, Bestandsübersicht)
- Rohstoffverwaltung
- Ressourcenplanung (Mitarbeiter, Geräte, Zeit)
- Regiezentrum (aktuelle Projektstatus-Übersicht, Termine)
- Kundenspezifische Preise
- Komfortfunktionen (dezentrale Auftragsbearbeitung, Dokumentennachweise, Standardauswertungen)
- Verschiedene Assistenten und Werkzeuge

Standardschnittstellen:

- Datanorm einlesen
- Eldanorm, ZVEH, DATEV
- Sage Office Line Rechnungswesen
- Sage Classic Line Finanzbuchhaltung
- PC-Kaufmann Finanzbuchhaltung

- Sage Personalwirtschaft
- Sage ACT!, Sage Kundenmanager, Sage WebTrader

Optionale Module und Schnittstellen:

Module

- Leistungs- und Produktkonfigurator
- Unternehmensplanung
- Offene-Posten-Verwaltung
- Nachkalkulation
- Wartung und Service
- Bestellwesen
- Seriennummernverwaltung
- Barverkauf/Kasse
- Reportdesigner

Schnittstellen

- GAEB 2000 (inkl. GAEB 90)
- Datanorm erstellen
- UGL 2.0 (inkl. UGL 1.0)
- Megabild
- Digis/UGS
- Bürgerle
- Sirados
- M2K – externe mobile Geräte
- Mareon Soap
- GaLaBau